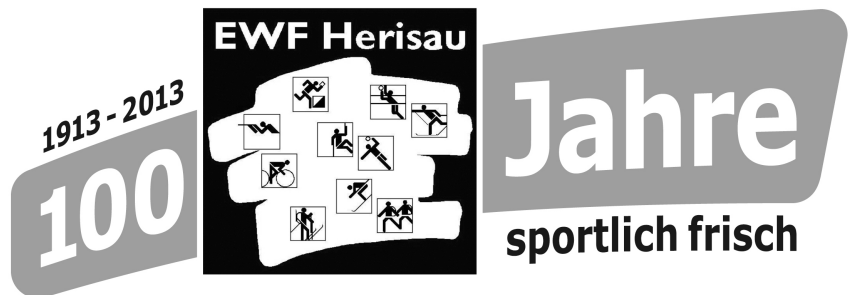


EWWE ZITTING



Februar 2015



ZUBERBÜHLER

zubischuhe.ch



Auf über 800m²:
**SCHUH- UND
OUTDOORMARKT**
mit Kinderecke!

**SPAREN SIE
BIS ZU**

50%

**IM GROSSEN
SALE & OUTLET
IM 1.UG**

zubischuhe.ch AG • Alpsteinstrasse 83, 9100 Herisau
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr: 09.00 - 12.00 und: 13.30 - 18.30 • Sa: 09.00 - 16.00

Liebe Leserinnen und Leser

Bald sind es 3 Monate her, dass wir an unserer HV Beat Frei als langjährigen Tourenobmann verabschiedet haben. Der Wechsel zu Stefan Signer hat auch Auswirkungen auf die Zeitung. Beat hat die Tourenberichte immer in kurze Texte zusammengefasst – eine riesige und zeitaufwändige Arbeit, für die ich Beat an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken möchte. Im Vorstand waren wir uns aber schnell einig, dass dies eigentlich nicht zu den Kernaufgaben des Tourenobmanns gehört, weshalb wir Stefan schon im Voraus von dieser Aufgabe entbunden haben. Wie aber jetzt weiter? Die ausführlichen Berichte auf der Homepage sind teilweise sehr unterhaltsam und detailliert. Aus diesem Grund

haben wir dann beschlossen eine neue Form der Berichterstattung in der Zeitung auszuprobieren: kurz und mit den wichtigsten Eckpunkten. Vereinzelt sollen Berichte in voller Länge abgedruckt, z.B. über die Fonduetour. Gerne hätten wir in dieser Ausgabe ausführlich über die Kilimandscharo-Tour berichtet – nur den äusserst interessanten 11seitigen Bericht zu kürzen, das wäre sehr schade gewesen! Ich empfehle euch allen diesen auf unserer Homepage zu lesen!

Ich wünsche euch allen viel Spass mit der aktuellen Ausgabe.

Eure Redaktorin
Bettina Dietrich-Pfister

1/2015 Februar

Inhalt

- 1 - Editorial/ Impressum
- 2 - Rückblick HV
- 6 - Ausschreibungen
- 15 - Bergsteigen/Wandern
- 23 - Sportgruppe
- 27 - Übriges ...
- 28 - Tourenleiter 2015

Vereinszeitschrift des EWF Herisau

der grösste Ostschweizer Sportklub für Personal des öffentlichen Verkehrs

erscheint 3x jährlich

Auflage: 550

Redaktion: Bettina Dietrich-Pfister

Mühlestrasse 2k

9100 Herisau

redaktion@ewf-herisau.ch

Redaktionsschluss:

Ausgabe 02/2015: 10.5.2015

Druck: SBB CopyCenter Bern

Adressänderungen/ Neueintritte:

Claudia Oertle

Burghalden 14

9100 Herisau

mutationen@ewf-herisau.ch

Rückblick auf die 101. EWF Hauptversammlung

Der Zug leerte sich in Staad und ca. 50 EWFlerund EWFlerinnen spazierten miteinander Richtung Klosterpark Wartegg. Werner Nef führte zur Kapelle und erzählte Spannendes dazu. Weiter führte der Weg entlang dem Bodensee bis zum Stadthof in Rorschach. Dort wurde um 11:00 Uhr für alle Anwesenden ein Apéro serviert. Im Restaurant durfte dann ein feines Mittagessen genossen werden.



Fast pünktlich um 14:04 Uhr begrüßte der Präsident Andy Leonhardt die Versammlung. Er begrüßte 111 Teilnehmer, davon 15 Ehrenmitglieder. Bei gefühlvollen Klängen der Posaune von Ruedi Flachmüller nahmen wir Abschied von 10 im letzten Vereinsjahr verstorbenen EWF-Kameraden und Kameradinnen: Leni Wildmann La Tour de Peilz, Erica Ammann Waldstatt, Johanna Weibel Amriswil, Ruth Brändle Herisau, Dorli Wildberger Schaffhausen, Ruedi Benninger Thalwil, Hans Schefer Winterthur, Egon Maienfisch Herisau, Werner Kolb Oberriet, Oskar Huber Zürich.

Der Präsident Andy Leonhardt berichtete über ein etwas ruhigeres Jahr nach dem tollen Jubiläumsjahr. Trotzdem war es ein spannendes und ereignisreiches Vereinsjahr mit vielen schönen Anlässen. Speziell zu erwähnen ist, dass Walter Schmid an der Sommersitzung überrascht wurde. Er hat in seiner ganzen EWF-Karriere 150 Vorstandssitzungen besucht oder selber organisiert. Dies war dem Vorstand eine kleine Ehre wert. Auch nennenswert der Mitgliederbestand. Am 30.09.2014 zählen wir 527 Mitglieder. Dies sind 12 Personen weniger als im Vorjahr.

Der Tourenobmann Beat Frei berichtete aus seinem letzten Jahresrückblick für den EWF. Es wurden 69 Touren angeboten, 6 Touren mussten abgesagt werden. Die Teilnehmerzahlen waren sehr gut, wenn die ungünstigen Wetterverhältnisse im 2014 berücksichtigt werden.

Zum Abschluss bedankte sich Beat Frei bei allen Tourenleitern für die Unterstützung.

Ursina Hueber-Frigg war aus guten Gründen abwesend. Sie wurde am 4. August stolze Mama von einer Tochter namens Madlaina. Nicht desto trotz verfasste sie einen spannenden Jahresbericht, der von Werner Huber vorgetragen wurde. Zu erwähnen ist: Das **Curling**-Team hat erstmals einen neuen Skip. Sigi Lechner hat diese Rolle an der Meisterschaft übernommen, mit vollem Erfolg. Auch unsere **Skicracks** Dölf Alpiger und Werner Huber haben sich zuoberst auf das Podest der SVSE-Skimeister gekämpft. Dario Huber schaffte es in Engelberg dank 2 Siegen in seiner Kategorie, die Qualifikation in die Elite. **OL**: Dieses Jahr war der EWF die Sektion mit den meisten Teilnehmern an der OL-Einzelmeisterschaft in Pfäffikon SZ. Michael Naef gewann erstmals den SVSE-Einzelmeistertitel. **Volleyball**: Die 18. SVSE-Volleyballmeisterschaft, organisiert vom ESC Basel, fand im April in Münchenstein statt. Beide EWF-Teams bestanden aus erfreulich vielen jungen Spielern und Spielerinnen. Das Durchschnittsalter war mit Abstand das tiefste.



Marco Fecker berichtete von der SVSE-Druckluftmeisterschaft in St. Gallen. Da nur 30% der erwarteten Teilnehmer anreisten, wurde entschlossen den Austragungsort zu wechseln. Das Schiessen wird im Februar 2015 in Zuchwil durchgeführt, was eher zentral gelegen ist. Leider entwickelt sich die Eisenbahnmeisterschaft auch rückläufig. Trotzdem wurden gute Schiessresultate erzielt. Das EWF-Plauschschieszen war wiederum ein Erfolg.

Die Jahresrechnung und das Budget wurden ohne Diskussion genehmigt.

Die beantragte Statutenänderung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Sie werden deshalb wie folgt angepasst: **Abschnitt II Mitgliedschaft, Artikel 6: ergänzt (Ergänzung kursiv)**
Die Aktivmitglieder haben den von der Vereinsversammlung

festgelegten Jahresbeitrag zu entrichten. Ehren- und Freimitglieder sowie sich in Ausbildung befindende Jugendliche unter 25 Jahren sind von der Beitragspflicht befreit.

Unser Tourenobmann Beat Frei mussten wir leider verabschieden. Er will sich in Zukunft wieder vermehrt seinem „anderen“ Hobby, dem Velofahren, widmen. Nach 17 Jahren Tourenobmann legte er nun dieses Amt nieder. Als Nachfolger wurde Stefan Signer aus Herisau einstimmig gewählt.



Ehrungen

Wie gewohnt nahmen die Ehrungen einen schönen Teil unserer Hauptversammlung ein.

Dölf Alpiger : SVSE-Schweizermeister März 2014 (Wintersport 3er-Kombination)

25 Jahre:

- Kurt Bruderer, Herisau
- Niklaus Epper, Romanshorn
- Viktor Hug, Herisau
- Christoph Locher, Herisau
- Werner Mettler, Herisau
- Peter Motzer, Herisau

40 Jahre:

- Rudolf Büchi, Herisau
- Heiri Güttinger, St. Gallen
- Paul Huwiler, Winterthur
- Josef Indergand, Münchenstein
- Jonny Lerche, St. Gallen
- Jakob Müller, Rätterschen
- Reinhard Müller, Romanshorn

50 Jahre:

- Robert Brunner, Glattbrugg
- Walter Fuchs, St. Gallen
- Fritz Füllemann, Goldach
- Werner Schaffner, Männedorf
- Hansueli Schenk, Rorschach
- Josef Zumsteg, Wila



Die anwesenden Jubilare

60 Jahre:

- Paul Schöb, Speicher
- Hans Schön-Ruoss, Zürich
- Werner Zürcher, Gais

Zur Wahl als Ehrenmitglieder wurde **Hermann Haas** und **Marianne Schmid** vorgeschlagen. Sie wurden beide mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern erkoren.



Als Erinnerung an das 100. Jubiläumsjahr konnte ein wunderschönes Fotobuch bei Andy Leonhardt bestellt werden.

Die Hauptversammlung wurde um 16.54 Uhr vom Präsident als geschlossen erklärt.

Für die, die noch „höcklen“ wollten, wurde die Fotoshow von Beat Frei präsentiert.

Allen ein erfolgreiches gesundes neues Vereinsjahr wünscht euch

Claudia Oertle, Aktuarin

Einladung zum

75. Klubrennen EWF Herisau

gemeinsam mit ESC Winterthur, ESV Schaffhausen, ESC St. Gallen & ESC Soldanella

**Samstag,
14. Februar 2015**
am Espel-Lift
beim Iltios,
Unterwasser



Liebe EWF-lerinnen und EWF-ler,
Liebe Eisenbahner-Skifamilien, An-
gehörige und Gäste

2015 findet die 75. Ausgabe des EWF-Klubrennens statt, ein Jubiläum! Wieder-um sind wir im Toggenburg am Espelhang beim Iltios, Unterwasser zu Gast. Und dieses Jahr dürfen wir neben unseren Kollegen des ESC Winterthur, ESV Schaffhausen und dem ESC St. Gallen neu auch den ESC Soldanella begrüßen. Wir freuen uns, auf jubiläumswürdig viele kleine und grosse Rennbegeisterte.

Programm

Startnummernausgabe: 08.15 - 09.15 Uhr, im Hotel "Post", Unterwasser

Startbeginn: 11.00 Uhr Bergstation Skilift Espel

Startgelder: Fr. 5.-- für alle Kinder "Mini" und "Midi"
Fr. 10.-- für Mitglieder, Aktive und Angehörige
Fr. 15.-- für Gäste

Ermässigte Tageskarten: Erw. Fr. 35.- (Normalpreis 57.-) / Kinder Fr. 23.-
Erhältlich bei der Startnummernausgabe, gültig für *alle* Anlagen im Skigebiet!

Eigentumspreise: Alle EWF-Teilnehmer erhalten einen Naturalpreis. Wir freuen uns über jede gespendete Gabe. Bitte abgeben oder senden an Heidi und Hans Diem, Herisau. Besten Dank.

Kategorieneinteilung:

Kinder "Mini" Mädchen+Knaben bis 10 Jahre	Jg. 2005 und jünger
Kinder "Midi" Mädchen+Knaben 11 - 16 Jahre	Jg. 1999 - 2004
Damen 17 - 59 Jahre	Jg. 1956 - 1998
Herren - Allgemeine 17 - 44 Jahre	Jg. 1971 - 1998
Herren - Altersklasse 45 - 59 Jahre	Jg. 1956 - 1970
Halbliterklasse (Damen+Herren) ab 60 Jahre	Jg. 1955 und älter
Gäste (Damen+Herren) ab 17 Jahre	Jg. 1998 und älter

Snowboard-Kategorien für Kinder bis 16 und für Erwachsene, wenn mindestens je 5 Fahrer starten. Bitte bei der Anmeldung „Snowboard“ vermerken!

Familienangehörige von EWF-Mitgliedern sind diesen bei der Klasseneinteilung gleichgestellt. Als Familienangehörige gelten Ehepartner und Kinder bis zum 20. Altersjahr.

Die Rennleitung behält sich vor, je nach Anzahl Teilnehmer, einzelne Kategorien zusammenzulegen.

Haftung bei Unfällen: Der EWF haftet nicht für die Folgen möglicher Unfälle!

Anmeldung bis Montag, 9. Februar an:

Andreas Leonhardt, oberer Gubel 58, 8645 Jona

e-mail: praesident@ewf-herisau.ch oder Telefon 055 210 01 57

Bitte Angabe von: Name, Vorname, Wohnort, Jahrgang, Essen ja/nein

Helfer: Wir sind froh, wenn wir wieder auf die Mitarbeit unserer bewährten Helfer zählen dürfen. Insbesondere Torwarte (auch "ohne" Ski) sind immer gefragt! Anmeldung ebenfalls an Andreas Leonhardt (Tel: 055 210 01 57).

Auskunft über die Durchführung:

Freitag, 13. Feb., ab 18.00 Uhr unter Tel. 1600 / Kt. SG / "Klub's, Vereine"

Rangverkündigung und Spaghettiplausch ab 15 Uhr im Berggasthaus Iltios



Abendessen: ab ca. 16 Uhr

Spaghetti-Plausch „à discretion“ Erwachsene Fr. 18.-/ Kinder: Midi: Fr. 12.-, Mini Fr. 9.-

Bei der Anmeldung fürs Essen bitte vermerken: Anzahl Erwachsene & Kinder

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und wünschen allen viel Vergnügen im schönen Obertoggenburg.

Der EWF-Vorstand

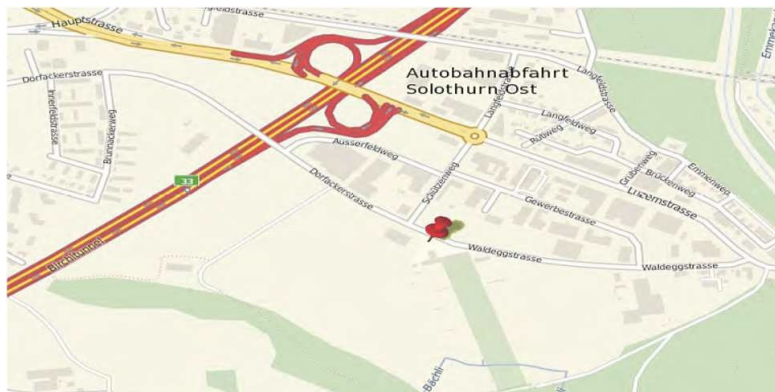
SVSE-Druckluft- SCHWEIZERMEISTERSCHAFT 2015 Mit Gästebeteiligung (alle Schützen sind willkommen!!)



**06. und 07. Februar 2015
10m SCHIESSANLAGE Zuchwil SO**

Organisation: EWF Herisau und SVSE, TK Schiessen

Ort: Schützenweg 21, 4528 Zuchwil SO



Schiesszeiten: Freitag: 09.00-21.00
Samstag: 09.00-17.00

Ausschreibungen

- Scheiben:** 10 Laufscheiben
- Kategorien:** Jugendliche
Junioren
Elite
Veteranen
Seniorveteranen
- Gruppenwettbewerb:** Eine Gruppe besteht aus drei Schützen/innen derselben Sektion. Jede Sektion kann beliebig viele Gruppen melden.
- Appezöller Stich:** Die besten zwei Passen ergeben das Resultat für den Appezöller Stich.
- Anmeldung:** bis 15. Januar 2015 (mit untenstehendem Talon)
Name, Vorname, Jahrgang, Sektion Gewünschtes Datum und Schiesszeit Gewehr oder Pistole

Anmeldung

Sektion.....

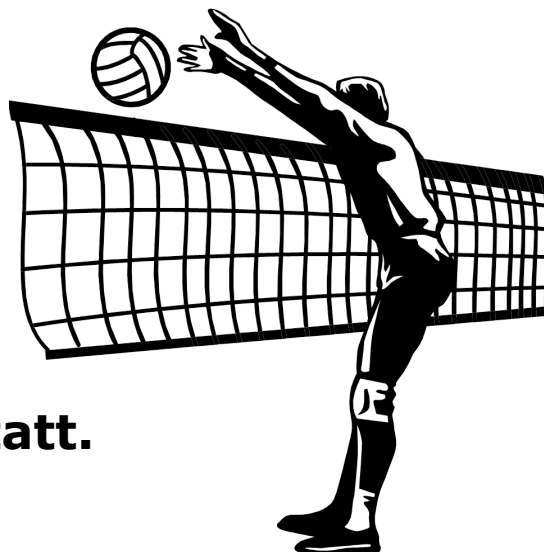
Name/Vorname	Gruppe	Jahrgang	P/G	Schiesszeit	

Einsenden bis 15. Januar 2015 an:

Marco Fecker
Linerhofstrasse 4
9032 Engelburg
marco.fecker@gaiserwald.net

Spieler/innen gesucht!

**Am Wochenende vom
25./26. April 2015
findet in Frutigen die
19. SVSE-Volleyball-
Schweizermeisterschaft statt.**



Das Turnier wird dieses Jahr durch den Sportverein BLS organisiert. Der EWF Herisau spielt wiederum in der Kategorie B, also gegen Plauschspieler. Übernachten werden wir in 6er oder 12er-Zimmern im Frutighus (Sportzentrum Frutigen), Nachtessen, Übernachtung und Frühstück kosten zusammen nur CHF 57.- pro Person.

An alle Plausch- Hobby- und Profispielerinnen und Spieler: Ihr seid herzlich aufgefordert, Ende April 2015 in Frutigen dabei zu sein! Meldet euch baldmöglichst an, ich freue mich auf euch!

Anmeldungen und Info: Andreas Leonhardt, 079 503 93 84 oder volleyball@ewf-herisau.ch

Tourenvorschau 2015

21. – 24. April 2015 Zermatt – Verbier (Patrouille des Glaciers)

Das offizielle Skitourenrennen findet nur in den geraden Jahren statt. Darum werden wir im Zwischenjahr die Originalrennstrecke in gemütlichem Skitourentempo absolvieren.

Gemäss Streckenbeschreibung sind dies: 53 km Distanz / 110 Lkm (Leistungskilometer). Aufstieg knapp 4000 Hm und Abstieg (Abfahrt) 4100m. Die Siegerstaffel brauchte im Jahre 2014 für Zermatt – Arolla – Verbier nur 8 Std 35 Minuten.

Wir werden die Strecke in 4 Tagesabschnitte unterteilen und gleichzeitig in Zermatt (bis Schwarzsee) und in Arolla (Richtung Pas de Chèvres) nach Möglichkeit die Transportbahnen zu Hilfe nehmen.

1. Tag: Schwarzsee – Stafelalp – Schönbielhütte (HP) ca 3 Std
2. Tag: Schönbielhütte – Tête Blanche – Bertol – Arolla (HP im Hotel des Glaciers, wo wir schon im Jahre 2013 vor dem Montblanc übernachtet haben) ca 9-11 Stunden
3. Tag Arolla – (Skilift) bis 2500m) – Pas de Chèvres – Dixense-Stausee – Cabane de Prafleuri (HP) ca 6 Std mit Skilift / Ohne Skilift ca 8 – 9 Std
4. Tag Cab. Prafleuri – Rosablanche – Col de la Chaux – La Chaux – Verbier ca 7 Std, anschliessend Heimreise via Sembrancher – Martigny.

Ausrüstung: Gstältli, Steigeisen, Pickel (Seile werden organisiert/delegiert).

Anmeldung: Bis spätestens 15. März an Beat Frei, Herisau.
Tel. 071 352 61 67. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Degersheim – Rheineck am (3.)/4. Juli 2015

Im Jubiläumsjahr 2013 haben wir trotz schlechter Witterung erfolgreich die Strecke Herisau – Säntis – Iltios (statt Chäserrugg) mit insgesamt 100 Leistungskilometern in drei Tagen geschafft. Zwei Jahre später gibt es eine ähnliche Herausforderung mit einer Durchquerung des Appenzellerlandes (West – Ost).

Von der „Vereinigung der Appenzeller Wanderwege VAW“ wurde dieser Anlass schon mehrere Male angeboten und an einem Stück erfolgreich absolviert. Die Wanderstrecke ist als Route 22 (Kulturspur) markiert und mit Pausen muss man dafür ca 20-22 Stunden rechnen.

Kartenausschnitt (Streckenführung und Besonderheiten) siehe www.kulturspur-appenzellerland.ch

Degersheim – Weissenbachschlucht – Schwänberg – Ramsenburg – Herisau – Hundwilertobelbrücke – Hundwil – Stein – Badplatz – Gmünden – Kloster Wonnenstein – Teufen – Waldegg – Vögelinsegg – Speicher – Trogen – Chastenloch – Gupf – Kaien – Heiden – Wienacht – Thal – Rheineck.

Es sind 87 Leistungskilometer mit 2140m Auf- und 2530m Abstieg. Nebst 10 Kurzpausen à 20 Minuten ist in Teufen und Kaien eine längere Frühstücks- bzw. Mittagessenspause eingeplant. Es braucht darum nur einen kleineren Wanderrucksack. Mit einem gemütlichen Marschtempo ist diese Leistung für jeden regelmässig trainierenden Wanderer machbar. Der Abschnitt Degersheim – Stein wird bei (hoffentlich) Vollmondlicht in knapp 7 Stunden absolviert. Ab Teufen kann man an verschiedenen ÖV-Haltestellen (Speicher, Trogen, Rehetobel, Heiden, Wienacht) aussteigen und die Wanderung abbrechen.

Besammlung: Freitag, 3. Juli um 21.45 Uhr
Perron Bahnhof Degersheim

Ziel-Ankunft: Samstag, 4. Juli um ca. 19 Uhr in Rheineck.
Heimreise zwischen 20-22 Uhr.

Anmeldung: Bis 20. Juni an Beat Frei, Herisau. Tel. 071 352 61 67.



WÄHLE SELBST ZWISCHEN ALPENFEELING UND BODENSEEIDYLLE IM DREILÄNDERECK

Sonntag 07. Juni 2015



Classic Tour:

Die sportliche Volksradtour von Weinfelden ins Appenzellerland mit Höhepunkt Schwägalp. (130 km, 1'800 Höhenmeter)
Anmeldung und Infos unter:
www.saentis-classic.ch

EFW - Spezialpreis

CHF 30.00 statt 40.00 ohne Trikot
und

CHF 50.00 statt 70.00 mit Trikot
bei Anmeldung+Einzahlung auf
Konto 85-31515-9, Vermerk: EWF
oder via Home Page www.saentis-classic.ch (Datasport).

Wir freuen uns auf zahlreiche EWF Radfahrer/innen !!!

Daniel & Claudia Markwalder und das OK Team



EWF – Seniorenwanderwoche 2015

**Samstag, 05. – Samstag, 12. September
Hotel Cristal, Sörenberg**

Oskar und ich möchten euch in die hinterste Ecke des Entlebuch einladen.

**Halbpension im Doppelzimmer pro Tag Fr. 95.--
Halbpension im Einzelzimmer pro Tag Fr. 105.--**

Eure Anmeldungen erwarte ich bis spätestens **Ende April 2015**.

Hansruedi Meier, Letzistr. 6, 8730 Uznach
Tel 055 280 44 20 / Email hre.meier@hispeed.ch

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Anmeldung für die EWF-Seniorenwanderwoche, 5. – 12.09.2015, in
Sörenberg

Name, Vorname	Adresse	DZ o EZ
.....
.....
Tel:	Email:	<input type="checkbox"/> ½Abo
DZ allenfalls mit wem		<input type="checkbox"/> GA

Tourenberichte September 2014 – Dezember 2014

Es haben folgende Touren statt gefunden. Die ausführlichen Berichte und ganz viele Fotos sind auf der Homepage zu finden.

7./8. Sept. Gemeinschaftstour Mettauertal

mit 32 Teilnehmenden, davon 10 EWF; Tourenleiter Jakob Brändle ESV Brugg

Route: Koblenz – Klingnauer Stausee – Hochwacht – Hottwil, Hottwil – Laubberg – Bürensteig – Geissberg – Remigen – Riedhof – Bruggerberg – Brugg.

Wetter: sonnig, drücken warm

Und sonst noch: Nebst der Wanderung besuchte die Gruppe noch die Köhlerei im Mettauertal. Geschlafen wurde in einem stillgelegten und als Lagerhaus umgebauten Schulhaus.

12. Sept. Brig - Saltinaschlucht

mit 4 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Vogt

Route: Brig – Holzji – Saltinaschlucht – Brei – Lingwurm – Napoleonbrücke – Brig

Wetter: leicht bewölkt

Und sonst noch: Ersatztour Rothwald – Rosswald

18. Sept. Leistchamm

mit 11 Teilnehmenden; Tourenleiter O. Zwysig

Route: Arvenbühl – Egg – Looch – First – Leistchamm – First – Flügenspitz – Egg – Hör – Feldriet – Arvenbühl

Wetter: meist sonnig, Föhnlage

Und sonst noch: Schlamm und nasse Steinplatten beim Abstieg.

20./21. Sept. Schnuppertour für Junge

mit 3 Teilnehmenden; Tourenleiter A. Leonhardt

Route: Samstag Klettertour: Schmalstöckli, Südwand, Klettergarten Schmalstöckli; Sonntag Wanderung: Lidernhütte SAC – Höchi – Wannenritt – Stoos – Morschach

Wetter: wechselnd bewölkt am Samstag, Aprilwetter am Sonntag

Und sonst noch: Zum Glück erbarmte sich noch einer, sonst wären der technische Leiter und der administrative Leiter alleine unterwegs gewesen;-)



24. Sept. Gambarogno
mit 16 Teilnehmenden; Tourenleiter E. Egli

Route: Monti di Fosano – Monti di Vairano – Monti die Gerra – Monti die Sant'Abbondio – Sant'Abbondio – Ranzo

Wetter: bewölkt, trocken

Und sonst noch: Der Tourenleiter hatte eigentlich Sonnenschein bestellt – da ist wohl etwas schief gelaufen...

3. Okt. Poëta Raisse
mit 9 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Vogt

Route: sonnig, über dem Mittelland starker Dunst

Wetter: Couvet – Môtiers – Château de Môtiers – Le Breuil – Poëta Raisse – A la Vaux – Forêts de l'Envers – Mauborget

Und sonst noch: Ersatztour Chasseron. Den wohl preisgünstigsten Kaffee (Fr. 2.90!) der Schweiz trinkt man im Café Crêt de l'Eau in Couvet.

11. Okt. Speer
mit 5 Teilnehmenden; Tourenleiter O. Frigg

Route: Strichboden – Hinter Höhi – Vordermatt – Alp Oberkäseren – Speergipfel – Alp Bütz – Alp Büchel – Wolzenalp – Rietbach – Krummenau

Wetter: leicht bewölkt, Föhnstimmung

Und sonst noch: Statt mit der Sesselbahn Mattstock erreichten die 5 Teilnehmenden den Strichboden mit dem Auto. Grund dafür: die Bahnangestellten waren damit beschäftigt die Sessel auf dem Tragseil um eine kleine Distanz zu verschieben. Aber am Ende der Tour war dann doch noch eine Fahrt mit der Sesselbahn möglich: von Rietbach hinunter nach Krummenau.

15. Okt. Umgebung Winterthur

mit 23 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Flachmüller

Route: Bahnhof Sennhof-Kyburg – Brünggberg – Ettenhausen – Chausacher – Grafstal – Kempptal – Golfplatz Kleinikon – Brütten – Furt – Neuburg – Wülflingen

Wetter: am Morgen trüb, dann zunehmende Wetterbesserung so dass am Nachmittag gar die Sonne vom Himmel lachte

Und sonst noch: Der Tourenleiter verleitet eine ganze Schar noch zu einem Schnäppchen-Nachtessen in Winterthur.



23. Okt. Flösserweg

mit 11 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Allenspach

Route: Laufenburg – Rheinsulz – Mettau – Hottwil – Rotbergegg - Villigen

Wetter: bewölkt, zeitweise sonnig

Und sonst noch: Rolf Geier wird als Nachfolger von Miraculix, dem Druiden gehandelt... Seinem Zaubertrank konnte angeblich niemand widerstehen.

8. Nov. Biel und Umgebung

mit 9 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Vogt

Route: Biel – Zihl – Nidau-Büren-Kanal – Brügg – Dietschimatt – Restaurant Ranch Holzmatt – Mett – Schüss/Bielschüss – Altstadt – Hafen – Bahnhof Biel

Wetter: zu Beginn sonnig, später Nebel, am Nachmittag strahlend schön mit guter Fernsicht

Und sonst noch: Ersatztour Schwarzenburg – Heitenried. Eigentlich wäre ja die Taubenlochschlucht geplant gewesen. Wegen Sicherungsarbeiten war diese aber ausgerechnet in diesen Tagen gesperrt. Also musste sich der Tourenleiter auf die schnelle eine Ersatztour im Seeland einfallen lassen.

22. Nov. Lawinenkurs (LSV-Übung)

mit 10 Teilnehmenden; Tourenleiter W. Huber

Route: Schwägalp

Wetter: schön, zu warm für die Jahreszeit

Und sonst noch: Das Element Schnee war Mangelware resp. nicht vorhanden.

16. Dez. Bern

mit 23 Teilnehmenden, inkl. Gäste des ESC Basel;
Tourenleiter R. Vogt

Route: Bahnhof Bern – Bollwerk – Bahnhofplatz – Loebegge – Bundesgasse – Kleine Schanze – Mrzili – Schönausteg – Elfenau – Thunplatz – Egelsee – Kleezentrum – Schlosshaldenwald – Ostermundigen – Rosengarten – Bärengraben – Untertorbrücke – Mattequartier – Münsterplattform – Bundesplatz

Wetter: bedeckt, ab dem Rosengarten zeitweise leichter Regen

Und sonst noch: Der Tourenleiter freut sich schon auf die nächste Stadtwanderung in einem Jahr in Solothurn.

7. Jan. Sassauna

mit 12 Teilnehmenden; Tourenleiter R. Schnurrenberger

Route: Fanas – Sassauna – Fanas

Wetter: strahlend schön



Und sonst noch: Der Schnee im unteren Teil war ziemlich Mangelware. Dies hatte zur Folge dass je nach Schneeriechbegabung die Skis mehr oder weniger getragen werden mussten und einzelne etwas Dreck abbekamen... Zum Glück hat Fanas eine Dorfbrunnen, der auch im Winter in Betrieb ist!

31. August – 2. September

Livigno – Val Sassa – Cluozza Hütte - Zernez

mit 14 Teilnehmenden; Tourenleiter U. Seiler

Bei mittelprächtigem Wetter kamen wir von Zernez aus pünktlich in Livigno an. An der Einmündung des Baches aus dem Val Saliente folgten wir einem guten Weg durch den lichten Lärchenwald. Der Weg steigt über kleinere Felsstufen an, die problemlos zu passieren waren. Der Weg war nass und wir waren froh um unsere Stöcke. Bei dem Schutzhüttchen Baita da la Cascia, geht der Weg steil hinauf, direkt zur Fuorcla Trupchun. Etwa 150 Hm vorher kreuzten wir den Weg mit etwa 25 Steinböcken, die uns nur zögerlich den Weg freigaben.

Auf der Fuorcla Trupchun begrüßte uns ein kalter Wind aus der Schweiz. Der Weg führte steil, eine lange Schutthalde hinab, bis zum Talgrund vom Val Trupchun, das zum Nationalpark gehört. Dort zeigten sich auch schon bald die ersten Hirsche und Gämsen. Kurz vor der Alp Trupchun kreiste noch ein Bartgeier über unsere Köpfe. Nachdem auch die Murmeltiere unsere Aufmerksamkeit erhielten, beeilten wir uns, um noch vor dem Regen nach S-chanf zu kommen, was nicht ganz gelang. Nach einer guten Stunde Wandern im Regen war auch die Regenausrüstung auf ihre Kili-Tauglichkeit getestet. Etwas nass und leicht fröstelnd kamen alle im Restaurant Prasüras beim Parkplatz an. Nach dem gemütlichen Grillabend bezogen wir unser Nachtlager etwas unterhalb beim Biobauer im Stroh.



Der Morgen brachte viel Stroh zu Tage, aber das Morgenessen war sehr gut und reichhaltig. Es hatte sogar Schwarzwäldertorte auf dem Buffet. Pünktlich um 8.30 Uhr marschierten wir bei schönem aber kaltem Wetter. Es hat an dieser Nacht etwa bis auf 2000 m geschneit. Bald erreichten wir den Eingang zum Nationalpark. Durch ursprüngliche, unberührte Landschaften taucht man ins Val Müschauns ein und steigt dann steil zur Fuorcla Val Sassa auf. Beim Aufstieg begegneten wir fünf Steinböcken und einem grossen Gamsrudel. Die letzten 200 Hm vor der Fuorcla waren schneebedeckt, aber der Weg war gut erkennbar und griffig.



Einmal mehr blies uns da oben ein böiger, kalter Wind ins Gesicht. Wir konnten uns nur kurz am höchsten Punkt unserer Tour auf 2857m erfreuen, es war schlicht zu unfreundlich da oben. Der Abstieg führte durch eine weitere Steinwüste ins Val Sassa. Die letzte Stunde führte uns durch Legföhren und bot eindrückliche Anblicke auf die

kanadisch anmutenden Wälder des Nationalparks. Dem Cluozza Bach folgend, erreichten wir nach genau acht Stunden die Cluozza Hütte. Diese liegt ruhig und abgeschieden inmitten unter Lärchen ob dem Bach mit viel Abendsonne.

Bei freundlichem Sonnenschein machten wir uns am nächsten Morgen um 7.45 Uhr auf in Richtung Bellavista. Kurz vorher bogen wir auf eine mit Arven und Föhren durchsetzten, lieblich ansteigenden Höhenweg ab. Schon bald wurde unsere Beinarbeit mit dem Anblick von dutzenden neugierigen Gämsen belohnt. Diese begleiteten uns auf dem ganzen Rundweg um den Murtaröl. Ab der Bellavista führte der Weg schon fast langweilig im Zik Zak nach Zernez. Dort erwartete uns ein kühles Bier und eine warme Pizza auf der Sonnenterasse.

Der Tourenleiter: Urs Seiler, Winterthur

29. Oktober – 14. November **Kilimandscharo**

mit 14 Teilnehmenden; Tourenleiter K. Jucker

Während gut 2 Wochen war eine Gruppe EWFLerinnen und EWFLer im warmen Afrika. Hauptziel ihrer Reise war die Besteigung des Kilimandscharo. 13 von 14 erreichten diesen Gipfel denn auch.

Auf der Homepage findet ihr den sehr eindrücklichen und ausführlichen Bericht von Kati Nussbaumer sowie wunderschöne Fotos. An dieser Stelle allen herzliche Gratulation zur tollen Leistung!



gratuliert allen Gästen der erfolgreichen EWF-Spezialreise mit Besteigung KILIMANJARO & MOUNT MERU vom vergangenen November!

Auch bedanke ich mich, dass ich erneut eine Trekking-Reise für den EWF organisieren durfte.

Ein extra Dankeschön gebührt dem langjährigen und besterprobten Tourenleiter Köbi Jucker, unter dessen Leitung die Reise zu einem grossartigen Erfolg geworden ist.

Herzliche Grüsse an alle EWF-ler, besonders auch an meine ehemaligen Gäste sowie einen Extragruss an Ernst Egli, von

Hanspeter Kaufmann (auch EWF-ler)

Seit 29 Jahren Spezialist für Trekking und Aktivferien zum Kilimanjaro, nach Nepal, Ecuador und Peru

Kaufmann Trekking Wylen 1 6440 Brunnen
Telefon 041 822 00 55 (auch abends)
E-Mail info@kaufmanntrekking.ch

www.aktivferien.ch

(12.)13./14. Dez. Fonduetour Hundsteinhütte

mit (9)19 Teilnehmenden, Organisatoren Christian Meier und Beat Frei.



Dank Föhn war es am Freitag schön und angenehm warm. Nach dem windgeschützten Brüeltobel wurden die Windböen immer stärker. Erst ab Plattbödele war das Alpsträsschen mit 5 cm Schnee bedeckt, aber zu Fuss problemlos machbar. Bei der Ankunft in der Hundsteinhütte wurden 10 cm feuchter Altschnee vor der Hütte durch Ruedi weggeschaufelt.

Der Samstag-Morgen war bis zum Mittag wolkenlos und an der Sonne angenehm warm. Bei einem Kurzausflug zur Saxerlücke lohnte sich die Aussicht ins grüne Rheintal und über die Hundsteinhütte zur schneefreien Südostseite der Marwees. Kurz nach 14 Uhr füllte sich die Hüttenstube. Zum Znacht gab es wie immer ein sehr gutes Fondue mit anschliessendem Fruchtsalatsdessert. Danach folgte ein gemütlicher Hüttenabend mit verschiedenen Liedern in Abwechslung mit zahlreichen Witzen. Wer danach immer noch nicht müde war, konnte noch über Mitternacht hinaus den verschiedenen Jasspartien zuschauen. Für den Schlafplatz konnte jeder zwischen dem leicht geheizten Winterraum und dem frischen, kalten Ostraum wählen.

Am Sonntag gab es zwischen dem Frühstück und dem Mittagessen einen Aperó vor der Hütte. Der Abstieg nach Brülisau war kein Problem, denn in der Zwischenzeit war der meiste Schnee auf dem Alpsträsschen mit Föhnunterstützung weggeschmolzen.

Alle Teilnehmer erreichten die Hundsteinhütte mit leichten Wanderschuhen, nur eine Person traute dem Wetter nicht ganz und packte die Schneeschuhe für den Auf- und Abstieg auf den Rucksack.

Die nächstjährige Fonduetour findet am 12./13. Dezember 2015 statt.

Die Organisatoren: Christian Meier und Beat Frei



Bericht von den 28. Schweizer Eisenbahner Curling Meisterschaften vom 14. bis 16. November 2014 in Luzern

Das EWF-Team rangierte sich am Schluss auf Rang 9 von 16 Teams mit zwei Siegen und drei Niederlagen. Somit hatten wir unser gestecktes Ziel erreicht.

Für die 28. Eisenbahner SM in Luzern hatten sich 16 Mannschaften angemeldet.

Das EWF-Team hat sich gegenüber dem letzten Jahr nicht verändert. Wir spielten in folgender Besetzung:

Nr. 1 Kurt Keel, Nr. 2 Jürg Frischknecht, Nr. 3 Oskar Frigg und Nr. 4 und Skip Sigi Lechner.

Es wurde in 2 Gruppen mit je 8 Teams gespielt. Innerhalb den Gruppen wurden zwei Spiele zu je 8 Ends ausgetragen. Das Team EWF Herisau spielte in der Gruppe A mit sieben weiteren Teams.

Als ersten Gegner wurde uns das Team Mischlinge zugelost. In diesem Team spielten zwei Curling Neulinge. Nach einem harzigen Start von uns, haben wir aber dieses Spiel hoch gewonnen. Am Schluss gewannen wir mit 5 Ends und 19 Steinen zu 3 Ends und 3 Steinen.



Als zweiter der Gruppe mussten wir nun gegen den ersten der Gruppe spielen. Das waren die Zurbis. Dies hatten das erste Spiel mit einem End mehr gewonnen als wir. Das Spiel war sehr umkämpft und verlief sehr spannend. Am Schluss waren aber wir auf der Verliererseite. Die anderen gewannen das Spiel mit 5 Ends und 8 Steinen zu 3 Ends und 7 Steinen von uns.

Nach diesen zwei Runden gab es eine Gesamtranglist mit allen 16 Teams. Mit einem Sieg waren wir am Anfang der zweiten Hälfte rangiert.

In der 3. Runde spielten wir gegen die Spieler von Piste 28. Ein Team aus dem Zentralstellwerk im Flughafen. Wir gewannen das Spiel ohne grosse Probleme am Schluss mit 7 Ends und 16 Steinen zu 1-nem End und 1-nem Stein sehr hoch. In der Gesamtrangliste nach der 3. Runde waren wir im 3. Rang rangiert.



Also mussten wir in der 4. Runde gegen den 4. der Rangliste spielen und das war BLS Bönigen. Das Spiel war sehr ausgeglichen, jedes Team konnte pro End jeweils nur einen Stein schreiben. So kam es, dass am Ende des 7. Ends wir 3 und die andern 4 Steinen hatten. Im 8. End hatten wir den letzten Stein, also mussten wir zwei Steine schreiben um zu gewinnen. Mit unserem letzten Stein im 8. End, hatten wir die Möglichkeit ein zweierhaus zu machen. Mussten aber einen Stein des Gegners entfernen der am nächsten zum Mittelpunkt lag.

Ein Stein von uns lag an zweiter Position. Der Stein verfehlte sein Ziel und so schrieben die andern einen Stein und sie gewannen das Spiel mit 5 Ends und 5 Steinen zu 3 Ends und 3 Steinen von uns.

Mit dieser Niederlage fielen wir auf den 6. Rang der Zwischenrangliste nach der 4. Runden zurück und mussten dann gegen Lötschberg Mani, den 5. der Rangliste spielen. Im 1. End, ohne den letzten Stein, haben wir gleich zwei Steine gestohlen. Dann kam es aber knüppelhart für uns. Im 2. End 3 und im 3. End 4 Steine gegen uns und schon lagen wir hoffnungslos mit 2 zu 7 Steinen zurück. Aber wir kämpften und gaben uns noch nicht geschlagen. Im 4. End 2 und im 5. End sogar 3 gestohlene Steine für uns. Es stand 7 zu 7 Steinen. Im 6. End 1 Stein für die andern und im 7. End 1 Stein für uns. Spielstand 8 zu 8 Steinen. Im 8. End hatten sie den letzten Stein. Sie spielten sehr stark, wir aber auch und wir mussten ihnen nur einen Stein zugestehen. Das Spiel ging für uns mit 4 Ends und 8 Steinen zu 4 Ends und 9 Steinen verloren.

Mit dieser Niederlage vielen wir auf den 9. Schlussrang von 16 Teams zurück. Immerhin können wir festhalten, dass wir gegen den ersten, dritten und vierten der Schlussrangliste jeweils nur sehr knapp verloren haben.

Die 29. SECV Meisterschaft werden vom 20. bis 22. November 2015 in Flims ausgetragen.

Auszug aus der Rangliste

Rang	Team	Punkte	Ends	Steine
1.	BLS Bönigen	8	23	50
2.	Steibrächer	8	21	39
3.	Zurbis	8	22	39
4. – 8.				
9.	EFW Herisau	4	22	53
10. – 15.				
16.	Mischlinge	0	11	11

Für das EWF- Curling Team: Oskar Frigg

Vorschau Wettkampfsport

Liebe EWF-ler und EWF-lerinnen

Es freut uns, euch untenstehend die Daten der nächsten Wettkämpfe bekannt zu geben.

Monat	Datum	Was	Sportart
Februar	27.	Freiwilliges Training in Amden	Ski
	28.	Regionalrennen Amden	Ski

März	12. – 14.	81. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf in Leukerbad	Ski/LL
	28.	RS Jochpass / Rigi Derby	Ski
April	18.	OL-Einzelmeisterschaft in Kerns	OL
	25./26.	19. SVSE Schweizermeisterschaft Volleyball in Frutigen	Volley
Mai	01./02.	46. Schweizerisches Eisenbahnerschiessen in Zuchwil	Schiessen
	9./10.	19. SVSE-Schweizermeisterschaft Unihockey im Tessin	Unihockey
August	31.7. – 02.	4-Länderwettkampf in Deutschland	Schiessen
	24. – 28.	USIC Meisterschaft OL in Tschechien	OL

Interesse?

Meldet euch bei **Ursina Hueber**, EWF Obfrau Wettkampfsport:

Ursina Hueber, Bachmattweg 2, 4227 Büsserach:

Tel: 061 783 70 06 oder wettkampf@ewf-herisau.ch

oder

Marco Fecker, EWF Schützenobmann:

Marco Fecker, Linerhofstrasse 4, 9032 Engelburg

Tel: 071 458 62 95 oder schuetzen@ewf-herisau.ch

Bis bald und: „Go EWF go go go!!“

Seit September 2014 neu beim EWF:

Jose Conde (1947)	St. Gallen
Sandra Koller (1965)	Effretikon
Armando Gradenecker (1956)	Rorschacherberg
Francis Wäffler (1973)	Wengi b. Frutigen
Kurt Eichenberger (1943)	Birsfelden

Ganz herzlich willkommen im EWF-Herisau!

Unsere Verstorbenen:

Leider mussten wir uns von zwei EWF-Kameraden verabschieden.

Oskar Huber (1930)	Zürich	Mitglied seit 1954
Hans Zweifel (1935)	Alosen	Mitglied seit 1956

Jeder folgt in seinem Leben einer Strasse.
Keiner weiß vorher, wann und wo sie endet.
Alle hinterlassen Spuren und manche kreuzen unseren Weg.
Einige, die wir trafen, werden wir nicht vergessen.
Auch wenn sie für immer gehen,
in unseren Herzen und unserer Erinnerung bleiben sie.

Karin Schmidt

Allenspach	Rolf & Monica	Hulfteggstrasse 31 8400 Winterthur	052 232 06 97 rolfallenspach@bluewin.ch
Bäbler	Lina	Rheinstrasse 35 7320 Sargans	081 723 44 95 libaebler@rsnweb.ch
Bischof	Josef	Vogelbuckstrasse 40 8307 Effretikon	052 343 78 63 joemar.bischof@gmx.ch
Bollmann	Werner	Lettenstrasse 28b 8404 Winterthur	052 222 01 55 dorisbollmann@gmx.ch
Dietrich-Pfister	Bettina	Mühlestrasse 2k 9100 Herisau	071 352 74 02 redaktion@ewf-herisau.ch
Egli	Ernst	Schorenstrasse 46 9000 St.Gallen	071 277 72 36 ehrenpraesident@ewf-herisau.ch
Fecker	Marco	Linerhofstrasse 4 9032 Engelburg	071 278 62 05 schuetzen@ewf-herisau.ch
Flachmüller	Ruedi	Weststrasse 53 8400 Winterthur	052 222 26 71 flachmueller@gmx.ch
Frei	Beat	Sonnenfeldstrasse 2 9100 Herisau	071 352 61 67 freibeat@swissonline.ch
Frigg	Oskar	Hauptstrasse 75 9113 Degersheim	078 768 63 75 oskar.frigg@bluewin.ch
Güttinger	Heinrich	Greifenstrasse 17 9000 St. Gallen	071 220 34 30 kassier@ewf-herisau.ch
Huber	Werner	Schochenbergstrasse 4 9100 Herisau	071 351 53 76 webredaktion@ewf-herisau.ch
Hueber-Frigg	Ursina	Bachmattweg 2 4227 Büsserach	061 783 70 06 wettkampf@ewf-herisau.ch
Jucker	Jakob	Spycherstrasse 8 8471 Oberwil (Dägerlen)	052 316 25 32 gabli@bluewin.ch
Leonhardt-Meier	Andreas	Oberer Gubel 58 8645 Jona	055 210 01 57 praesident@ewf-herisau.ch
Markwalder	Claudia	Burgstrasse 62 8570 Weinfeldten	071 622 26 06 claudia.markwalder@gmx.ch
Meier	Christian	Gassa Curta 3 7402 Bonaduz	081 630 14 16 quidschen@deep.ch
Meier	Hansruedi	Letzistrasse 6 8730 Uznach	055 280 44 20 hre.meier@hispeed.ch
Oertle	Claudia	Burghalde 14 9100 Herisau	071 352 17 90 mutationen@ewf-herisau.ch
Schmid	Walter	Austrasse 15 9650 Nesslau	071 994 13 31 wmschmid@thurweb.ch
Schnurrenberger	Robert	Gebhartstrasse 42 8404 Winterthur	052 242 18 62 robert.schnurrenberger@bluewin.ch
Seiler	Urs	Stadlerstrasse 70 8404 Winterthur	052 242 43 79 seiler.urs@gmx.ch
Signer	Stefan	Buchenstrasse 17 9100 Herisau	071 351 23 13 touren@ewf-herisau.ch
Stalder	Ueli	Rossweidliweg 4 3704 Krattigen	033 654 28 84 ueli.stalder@bluewin.ch
Ulmann	Sepp	Nollenstr. 18 9050 Appenzell	071 787 24 57 julmann@bluewin.ch
Vogt	Rolf	Rue de Cretalla 26 1976 Erde	027 346 11 94 rolf_vogt@hotmail.com

Zehr	Thomas	Stationsstrasse 11 8424 Embrach	043 444 11 09 thomas.zehr@gmx.net
Zürcher	Margrit	Vorderhausstrasse 16 9053 Teufen	071 333 13 89 margrit-zuercher@blueemail.ch
Zwyssig	Othmar	Dietlistrassen 17 9000 St. Gallen	071 277 87 55 othmar.zwyssig@bluewin.ch

Nächste EWF-Zitig: „Juni 2015“
Redaktionsschluss ist am 10. Mai 2015
redaktion@ewf-herisau.ch

